

## Über Bad Salzuflen

Seit 1.000 Jahren lenken reichhaltige Salz- und Solevorkommen die Geschicke der Stadt. Seit 200 Jahren werden sie auch für medizinische Zwecke genutzt. Dieses Jubiläum wird in 2018 gefeiert. Denn mit der Ernennung Bad Salzuflens zum Fürstlichen Solebad im Jahr 1818 fiel der Startschuss für eine stolze Gesundheitstradition, durch die sich die Stadt zu einem der bedeutendsten Kurorte und Heilbäder Deutschlands entwickelte.

2018 ist das am Teutoburger Wald gelegene Bad Salzuflen (54.000 Einwohner) das führende Heilbad in Nordrhein-Westfalen. Immer häufiger steuern Kurzurlauber die 2013 als Kneippkurort und 2015 als „Allergikerfreundliche Kommune“ zertifizierte Stadt an. Jährlich kommen rund zwei Millionen Tagestouristen nach Bad Salzuflen.

Die Motive für einen längeren Aufenthalt oder einen Kurztrip nach Bad Salzuflen sind so vielfältig wie individuell. Fünf gute Gründe dafür seien beispielhaft genannt:

1. Das maritime Klima – vergleichbar mit der Luftqualität an der See
2. Das umfangreiche Freizeitangebot
3. Der Kurpark, der derzeit umgestaltet wird
4. Das dichte Gesundheitsnetzwerk an Kliniken und Ärzten
5. Der historische Stadtkern mit seinen kostbar verzierten Fachwerkhäusern

„Unsere gute Luft kommt aus dem Boden. Wir pumpen die natürliche Sole nach oben und lassen sie über die Schwarzdornwände der Gradierwerke laufen. So entsteht mitten in unserer Stadt das größte Freiluftinhalatorium Europas“, erklärt Stefan Krieger, Kurdirektor in Bad Salzuflen.

Bis zu 600.000 Liter Sole rieseln täglich über den Schwarzdorn, zerstäuben zu feinstem Nebel und bilden ein meerähnliches Klima. Dieser Solenebel gelangt mit einer Fülle von vitalisierenden Mikro-Partikeln direkt in die Atemwege und stimuliert die Durchblutung der Lunge und den Sauerstofftransport ins Blut auf natürliche Weise. Die Gradierwerke schaffen in der Innenstadt mit ihrer mikrofeinen Solezerstäubung eine stark allergenreduzierte Zone. Ein Bummel entlang der Gradierwerke in Bad Salzuflen ist demzufolge so gesund wie ein Spaziergang am Meer.

Besonders intensiv spüren Erholungssuchende und Naturbegeisterte die herausragende Luftqualität nahe des Kurparks im europaweit einmaligen und begehbaren ErlebnisGradierwerk mit Sole-Nebelkammer, das 2007 als Europas modernstes Gradierwerk eröffnet wurde.

Der Kurpark wird derzeit von der Stadt umgestaltet, die sich im Kurpark befindende Wandelhalle energetisch saniert. Das Staatsbad hat darauf aufbauend ein innovatives Bewirtschaftungskonzept entwickelt, das die Prädikate Sole und Kneipp zeitgemäß präsentiert und erlebbar macht.

Die Besucher werden sowohl in der Wandelhalle als auch im Kurpark aktiv und mit allen Sinnen Wissenswertes über die Themen Sole und Kneipp erfahren. Die Wandelhalle mit historischem Brunnenhaus und Soleausschank wird zu einem modernen Besucherzentrum mit mehreren Informations- und Themenpavillons, die innovative Erlebnisangebote bieten. Im Kurpark können die Besucher in weiteren Pavillons mit den Themen Sole-Historie und Kneipp in neue Welten eintauchen. Die modernen, multifunktionalen Pavillons schaffen durch attraktive Farb- und Lichtwelten eine emotionale Lern- und Erlebnis-Atmosphäre.

„Mit dem Erlebnisraumkonzept Sole und Kneipp im Kurpark und der Wandelhalle erhöhen wir den Freizeitwert und wecken bei den Besuchern Lust auf Urlaub und Erholung – und dies bei einer exzellenten Aufenthaltsqualität“, sagt Stefan Krieger und ergänzt: „Der Gang durch den neuen Kurpark wird zu einem entspannten und spannenden Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt. Die Gäste schenken uns ihre Zeit – und wir überraschen und begeistern sie.“

Die Veranstaltungen zum Jubiläum „200 Jahre Fürstliches Solebad“ beginnen im April 2018 und erstrecken sich über das ganze Jahr. Der Höhepunkt ist ein Jubiläumsfestival am 14. und 15. Juli. „Sind alle Erneuerungs- und Umbaumaßnahmen abgeschlossen, dann wird Bad Salzuflen ein freizeittouristischer Anziehungspunkt und moderner Gesundheitsstandort sein“, freut sich Stefan Krieger.

#### **Herausgeber**

Staatsbad Salzuflen GmbH  
Parkstraße 20  
32105 Bad Salzuflen  
Fon: +49 (0)5222 183 0  
Fax: +49 (0)5222 183 208  
presse@staatsbad-salzuflen.de  
www.staatsbad-salzuflen.de

#### **Pressekontakt**

Lydia Bulling  
Fon: +49 (0) 5222 183 282  
Fax: +49 (0) 5222 183 291  
l.bulling@staatsbad-salzuflen.de